

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Nibelungen**

**Hebbel, Friedrich**

**Leipzig, [1925]**

Elfte Szene

[urn:nbn:de:bsz:31-160327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160327)

Den Strick noch abgenagt. O Jägerlust!  
Ja, wenn man singen könnte!

HAGEN: Ist's dir recht?

SIEGFRIED: Recht? Freund, ich bin so voll von Wut und Groll,  
Daß ich mit einem jeden zanken möchte,  
Drum muß ich Blut sehn.

HAGEN: Mußt du? Nun, ich auch!

### ELFTE SZENE

Kriemhild kommt.

KRIEMHILD: Ihr geht zur Jagd?

SIEGFRIED: Jawohl! Bestell' dir gleich  
Den Braten!

KRIEMHILD: Teurer Siegfried, bleib daheim.

SIEGFRIED: Mein Kind, eins kannst du nicht zu früh erfahren,  
Man bittet einen Mann nicht: bleib daheim!  
Man bittet: nimm mich mit!

KRIEMHILD: So nimm mich mit!

HAGEN: Das wird nicht gehn!

SIEGFRIED: Warum nicht? Wenn sie's wagt?  
Es wird ja wohl das erstemal nicht sein!  
Den Falken her! Ihr, was da fliegt, und uns,  
Was hüpf und springt. Das gibt die beste Lust.

HAGEN: Die eine sitzt voll Scham in ihrer Kammer,  
Die andre zöge in den Wald hinaus?  
Es wär' wie Hohn!

SIEGFRIED: Das hab' ich nicht bedacht.  
Ja wohl, es kann nicht sein.

KRIEMHILD: So wechsle nur  
Das Kleid!

